

Produktname: TRAF4 (9Q19) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe19186**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,FC
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,FC 1:10-1:100

tnis

Molekulargewicht 54kDa

Antigen-Informationen

Genname	TRAF4
Alternative Namen	MLN 62; RING finger protein 83; TRAF4; CART1; MLN62; RNF83
Gen-ID	9618.0
SwissProt ID	Q9BUZ4
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen TRAF4

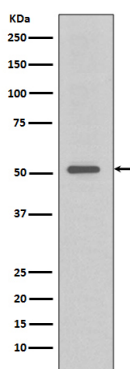
Hintergrund

Die Tumornekrosefaktor(TNF)-Rezeptor-Superfamilie besteht aus mehreren integralen Membranproteinen vom Typ I, die Homologie in ihren cysteinreichen extrazellulären Domänen aufweisen. Zu dieser Familie gehören TNF-RI, TNF-RII und CD40. Liganden für diese Rezeptoren können kleine, sezernierte Proteine wie TNF oder integrale Membranproteine vom Typ II sein, wie beispielsweise der CD40-Ligand CD40L. Obwohl der Signaltransduktionsmechanismus der TNF-Rezeptor-Superfamilie noch nicht vollständig verstanden ist, konnte gezeigt werden, dass die Aktivierung von TNF-R oder CD40 die Translokation von NF κ B in den Zellkern induziert. Adapterprotein mit E3-Ligase-Aktivität, das an zahlreichen biologischen Prozessen beteiligt ist, darunter Zellproliferation, Migration, Differenzierung, DNA-Reparatur, Thrombozytenaktivierung und Apoptose (PubMed:30352854, PubMed:31076633, PubMed:32268273, PubMed:33991522). Es fördert die EGFR-vermittelte Signalübertragung durch die Dimerisierung von EGFR und die nachgeschaltete AKT-Aktivierung und steigert dadurch die Zellproliferation (PubMed:30352854). SMURF2 wird über eine Lys-48-verknüpfte Ubiquitinkette ubiquitiniert, was zum Abbau von SMURF2 durch das Proteasom und anschließend zur osteogenen Differenzierung führt (PubMed:31076633). Fördert die Lys-63-vermittelte Ubiquitinierung von CHK1, was wiederum den Zellzyklus anhält und die DNA-Reparatur aktiviert (PubMed:32357935). Zusätzlich fördert es eine atypische Lys-29-verknüpfte Ubiquitinierung am C-terminalen Ende von IRS1, die für die Signaltransduktion des insulinähnlichen Wachstumsfaktors (IGF) entscheidend ist (PubMed:33991522). Reguliert die Aktivierung von NF- κ B als Reaktion auf die Signalgebung über Toll-like-Rezeptoren. Ist für die normale Skelettentwicklung und (aufgrund von Ähnlichkeiten) für die normale Entwicklung der Atemwege erforderlich. Wird für die Aktivierung von RPS6KB1 als Reaktion auf die TNF-Signalgebung benötigt. Moduliert die Funktionen von TRAF6. Hemmt die Adipogenese durch Aktivierung der Pyruvatkinase-PKM-Aktivität und anschließend des β -Catenin-Signalwegs (PubMed:32268273).

Forschungsbereich

Signalwege bei Krebs; Kleinzelliger Lungenkrebs;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der TRAF4-Expression im HeLa-Zellysat.